

An den Vorsitzenden des Kreistages
des Kreises Bergstraße
Herrn Werner Breitwieser
Gräffstraße 5
64646 Heppenheim

08.04.2013

Berichts Antrag zur Verkehrssituation im Kreis Bergstraße

Sehr geehrter Herr Breitwieser,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung.

Antrag:

Die FDP-Kreistagsfraktion Bergstraße bittet den Kreisausschuss, über folgende Punkte zu berichten:

1. Wie viele Straßenbaustellen von Hessen Mobil, die partielle oder totale Straßensperrungen verbunden mit Umleitungen im Laufe des Jahres **2012** im Kreis Bergstraße verursacht haben, sind dem Kreisausschuss bekannt?
2. Wie viele davon bestanden über welchen Zeitraum (unterteilt in folgende Kategorien: Zahl der Baustellen mit Sperrung/Umleitung von weniger als 2 Wochen, 2 bis weniger als 4 Wochen, 4 bis weniger als 6 Wochen, 6 Wochen und mehr – inklusive der zugehörigen Beginn- und Enddaten)?
3. Auf welche Weise/in welchen Medien ist mit welchem zeitlichen Vorlauf auf geplante Baustellen und die erforderlichen Umleitungen hingewiesen worden?
4. Auf welche Weise/in welchen Medien ist ggf. mit welchem zeitlichen Vorlauf im Einzelfall darauf hingewiesen worden, dass eine Baustelle länger als geplant bestehen würde?
5. Wie viele Straßenbaustellen von Hessen Mobil, die partielle oder totale Straßensperrungen verbunden mit Umleitungen im Laufe des Jahres **2013** voraussichtlich im Kreis Bergstraße verursachen werden, sind dem Kreisausschuss bekannt?
6. Wie viele davon bestehen voraussichtlich über welchen Zeitraum (unterteilt in folgende Kategorien: Zahl der Baustellen mit Sperrung/Umleitung von weniger als 2 Wochen, 2 bis weniger als 4 Wochen, 4 bis weniger als 6 Wochen, 6 Wochen und mehr – inklusive der zugehörigen Beginn- und Enddaten)?
7. Mit wem bzw. welchen Gremien wurden jeweils im Einzelnen Sperrungen und Umleitungen im Voraus abgestimmt, sodass der Zeitverlust für die betroffenen Verkehrsteilnehmer, der zusätzliche Energieverbrauch und der Umsatzausfall bei betroffenen Geschäften von Anliegern minimiert und gleichzeitig die Umwelt möglichst geschont wurden?
8. In wie vielen Fällen wurden vor der Entscheidung über die (Teil-) Sperrung und die Umleitungsmaßnahmen folgende Stellen konsultiert: die Verkehrsabteilung des Kreises Bergstraße, der/die zuständige/n Bürgermeister und die Straßenverkehrsabteilung/en der

- betroffenen Kommunen, die Ortpolizeibehörde, die Wirtschaftsvereinigung bzw. der Gewerbeverein der betroffenen Kommunen?
9. Wie werden die Rotphasen der Baustellenampeln während des Tages festgelegt/koordiniert:
 - a) in der Zeit, in der aktiv Bauarbeiten durchgeführt werden,
 - b) davor und danach
 - c) am Wochenende?
 10. Gibt es - beim Kreis, bei Hessen Mobil oder bei den betroffenen Kommunen - einen Ombudsmann, der von Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner angerufen werden kann, um kurzfristig auftretende Problemen gemeinsam mit Hessen Mobil zu lösen?
 11. Wenn nein: warum nicht? Wenn ja: wie oft wurde er im vergangenen Jahr angerufen und mit welchem Ergebnis?
 12. Mit welchen Maßnahmen wurde auf auftretende Probleme - Baustellenumleitungen, die ihrerseits in weitere Umleitungen führen, unvermeidbar lange Staus, Lärmbelästigung von Anwohnern von Umleitungsstraßen etc. - reagiert?
 13. Wie konnte es zu der nachstehend von einer Bürgerin geschilderten extrem ärgerlichen und vermeidbaren Behinderung in Bensheim kommen? Hierzu erreichte die FDP-Fraktion Bergstraße unter anderem die Email einer Bürgerin mit auszugsweise folgendem Inhalt:

„[...] Dieser Tage ist die B3 in Richtung Bensheim (von Norden kommend) zwischen Eichendorff- und Seminarstraße gesperrt. Als Umleitung wird der Berliner Ring empfohlen. Gestern wollte ich zum Bensheimer Bahnhof. Allerdings musste ich feststellen, dass der Brückweg von Auerbach zum Berliner Ring gesperrt ist und auf dem Berliner Ring wird in Höhe des Lindenhofs eifrig gebuddelt. Baustellenampel sorgt für Stau in beide Richtungen.

[...] Ist es nicht möglich, dass Kommunen, Kreis und Hessen Mobil ihre Straßenbauaktivitäten koordinieren? [...]
 14. Wie wird sichergestellt, dass Fehler dieser Art künftig nicht mehr vorkommen?

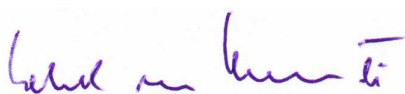
Begründung:

Ziel des Antrags der FDP-Kreistagsfraktion Bergstraße „Koordinierungsrat, Staufreie Bergstraße“ vom 08.02.2013 war es, die Verkehrssituation im Kreis Bergstraße zu verbessern, indem vermeidbare Belastungen der Infrastruktur durch Planungen bei der Einrichtung von Straßenbaustellen lastenträgerübergreifend koordiniert werden sollten, um sinnvolle Umleitungen nicht gleichzeitig durch straßenbauliche Maßnahmen zu beeinträchtigen. Obwohl dieser Antrag in der Kreistagssitzung vom 09.03.2013 durch die Mehrheit der Abgeordneten abgelehnt wurde, besteht jedoch weiterhin eine teilweise desolate Verkehrssituation, die durch eine Ballung und mangelhafte Koordination von baulichen Maßnahmen verursacht wird.

Aufgrund der oben beispielhaft dargestellten, aber auch weiterer bekannter, vermeidbarer Mehrfachbelastungen der Infrastruktur des Kreis Bergstraße hält die FDP-Kreistagsfraktion eine umfassende Darstellung der Straßenbauabläufe des vergangenen und laufenden Jahres für erforderlich, um korrigierende Maßnahmen planen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Für die FDP-Fraktion im Kreistag Bergstraße



Roland von Hunnius
Fraktionsvorsitzender